

Stereo-Photographica

Die Stereo Graphic



Die Stereo Graphic wurde 1956 von der Graflex Inc. aus Rochester im US-Bundesstaat New York zu einer Zeit auf den Markt gebracht, als in den USA die große Stereowelle bereits abflaute. Als eine Art „Volks-Stereokamera“ sollte sie zu einem Preis von \$ 66,50 ein Marktsegment erschließen, welches zuvor von den recht teuren Stereokameras nicht abgedeckt wurde. Dies konnte durch eine spartanische technische Ausstattung erreicht werden.

Somit besitzt die Kamera nur eine Belichtungszeit von 1/50 Sek. sowie die B-Einstellung.

Eine Entfernungseinstellung ist nicht erforderlich, da beide Objektive auf unterschiedliche Entfernung justiert sind. Somit ist die Schärfentiefe der beiden Objektive versetzt

und die gesamte Schärfentiefe

reicht vom Nahpunkt bis Unendlich. Die etwas unterschiedliche Schärfe beider Halbbilder fällt bei der stereoskopischen

Betrachtung kaum auf. Für die Blendeneinstellung gibt es die vier Stufen: Cloudy (f/4), Hazy (f/5,6), Bright (f/8) und f/16.

Da die Stereo-Begeisterung in Europa später einsetzte, dauerte sie auch länger an. Daher baute die Firma Wray (Optical Works) Ltd. aus Bromley in Großbritannien diese Stereokamera in Lizenz weiter. Somit gibt es von der Kamera zwei fast baugleiche Ausführungen.